



<b>Konzeption und Aufbau</b>	3
<b>Medea</b>	4
Hände: „[...] auch Hände haben ein Gedächtnis“	4
Charakterisierung: „Schrecklich und schön“	6
Medea und die anderen: „Ich bin nicht hier, um mich zu ducken“	8
<b>Geschichte und Geschichten</b>	10
Handlungsverlauf: „So hatte es kommen müssen“	10
Mord, Gewalt und Tod: „Die Stadt ist auf eine Untat gegründet“	12
<b>Aufbau</b>	14
Räume und Zeiten: „Wohin mit mir?“	14
Perspektiven: „Jetzt hören wir Stimmen“	16
<b>Themen</b>	18
Kolchis und Korinth: „Ich hätte Kolchis nicht verlassen müssen“	18
Das Fremde und das Vertraute: „Letzten Endes sind es doch Wilde“	20
Frauenbilder: „Sorgfältig gezähmte Haustiere“	22
Geschlechterverhältnisse: „[...] daß der Mann für die Frau spricht“	24
Christa Wolf: „[...] der männliche und der weibliche Blick gemeinsam“	26
Schuld und Unschuld: „O über diese Ahnungslose“	28
Politisch-gesellschaftliche Vorstellungen: „Was man für gut und richtig hält“	30
<b>Der Mythos und seine Rezeption</b>	32
Margaret Atwood: „[...] schreckliche Rache“	32
Euripides: „Denn meine Kinder werde ich töten“	34
Christa Wolf: „Das konnte ich nicht glauben“	36
Medea: „[...] ich kann es noch nicht ausdrücken“	38
<b>Zusatzmaterialien</b>	40
Franz Grillparzer: „Und Jason gilt die Liebe“	40
Die Autorin Christa Wolf in Ost und West	42
<b>Vorschläge für Lernerfolgskontrollen</b>	44
Volker Hage: <i>Kein Mord, nirgends</i>	44
Helga Novak: <i>Brief an Medea</i>	45
Franz Grillparzer: <i>Die tragische Muse</i>	46
<b>Projekte, Referate, Präsentationen</b>	47
<b>Quellenverzeichnis und Literaturhinweise</b>	48